Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **54 (1946)**

Heft 17

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Offizielle Mitteilungen
Communications officielles

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Hilfslehrerkurse 1946.

Wir erinnern daran, dass für das Jahr 1946 folgende Kurse für die Ausbildung von Samariterhilfslehrern vorgesehen sind:

Kursort	Vorprüfung	Kurs	Schluss der Anmeldefrist
Olten	Samstag, 22. Juni	19.—28. Juli	12. Juni
Spiez	Sonntag, 8. Sept.	27. Sept.—6. Okt.	29. Aug.
Wald (Zch.)	Samstag, 7. Sept.	4.—13. Okt.	28. Aug.

Wir bitten, darauf zu sehen, dass nur wirklich tüchtige Kandidaten angemeldet werden. Diese sollen gut vorbereitet sein und ein gewisses Lehrgeschick besitzen. Sektionen, welche den einen oder andern dieser Kurse zu beschicken wünschen, werden ersucht, die nötigen Anmeldeformulare beim Verbandssekretariat zu verlangen. Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Dürfen wir daran erinnern,

dass die Anzeigen der Sektionen für unsere Zeitung jeweils spätestens bis Montag, 9.00 Uhr, im Verbandssekretariat in Olten eintreffen müssen, um für die Nummer der betreffenden Woche noch berücksichtigt werden zu können. Es kommt immer wieder vor, dass Anzeigen verspätet eintreffen und dann keine Aufnahme mehr finden. Auch bitten wir, sich kurz zu fassen. Allgemeine Wendungen, wie «Bitte unbedingt alle erscheinen» oder «Der Vorstand zählt auf pünktliches und vollzähliges Erscheinen», sind wegzulassen.

Wir wären den Korrespondenten unserer Sektionen sehr dankbar, wenn wir die Anzeigen jeweils schon auf das Wochenende hin und nicht alle erst am Montagvormittag erhalten würden. Die Verarbeitung würde uns damit erleichtert. Für die Einsendungen stellen wir besondere Postkarten unentgeltlich zur Verfügung, wodurch die Arbeit allseits vereinfacht wird. Wir wiederholen auch unsere Bitte, dass sämtliche Anzeigen und Berichte nicht an die Redaktion und auch nicht an die Buchdruckerei in Solothurn einzusenden sind, sondern ausschliesslich an das Verbandssekretariat in Olten.

Abonnementsbestellungen und Adressänderungen von Abonnenten sind jedoch ausschliesslich direkt an die *Administration*, Buchdruckerei Vogt-Schild A.-G., Solothurn, zu richten.

Permettez-nous de rappeler

que les avis de nos sections pour notre journal doivent parvenir au Secrétariat général à Olten jusqu'au lundi à 9 h. 00 au plus tard, afin de pouvoir être publiés dans le numéro de la semaine respective. Il arrive toujours que des avis nous parviennent trop tard, et de ce fait ne peuvent plus trouver de place.

Nous nous permettons encore de rappeler que les textes doivent être aussi brefs que possible. Prière de laisser de côté des expressions superflues telles que «Soyez à l'heure» ou «Le comité attend que tous les membres assistent à l'exercice».

Nous serions très reconnaissants aux correspondants de nos sections si les avis nous parvenaient déjà pour la fin de la semaine et si nous ne recevions pas tous ensemble seulement le lundi matin. Notre travail de rédaction nous serait ainsi facilité. Pour les avis des sections nous mettons des cartes postales gratuitement à disposition; ainsi le travail est simplifié pour tous. Nous répétons la demande exprimée déjà plusieurs fois que tous les avis et rapports de nos sections doivent être adressés au Secrétariat général de l'Alliance à Olten et non pas à la rédaction ou à l'imprimerie à Soleure.

Par contre, toutes les commandes d'abonnements ainsi que tous les changements d'adresses des abonnés doivent être transmis exclusivement et directement à l'*administration* du journal Imprimerie Vogt-Schild S. A. à Soleure.

Hilfe an die Heimatlosen.

Unter diesem Motto organisiert die Zentralstelle für Flüchtlingshilfe eine Sammlung zugunsten der sich in der Schweiz noch aufhaltenden Flüchtlinge. Es gehört sicher zu den Aufgaben unseres Schweizervolkes, das Los dieser vom Krieg gehetzten Menschen erleichtern zu helfen. Deshalb empfehlen wir unseren Sektionen, nach Möglichkeit bei der Sammelaktion mitzuhelfen. Wohl wissen wir, dass unsere Samaritervereine in den letzten Jahren sehr oft für Sammelaktionen in Anspruch genommen wurden. Doch glauben wir, dass diese Hilfe nicht Unwürdigen zukommt. Es ist dies sicher auch eine Samariteraufgabe.

Unsere Sektionen erhalten dieser Tage von der Sammelleitung in Bern ein aufklärendes Zirkular. Wir bitten, den beigelegten Fragebogen möglichst bald ausfüllen zu wollen. Jene Vereine, die nicht in der Lage sind, selber die Sammlung durchzuführen, bitten wir, eine Organisation oder Person zu nennen, welche mit dieser Aufgabe betraut werden könnte.

Alle Korrespondenzen in dieser Angelegenheit sind ausschliesslich direkt an Abt. Hauskollekte für Flüchtlingshilfe-Sammlung 1946, Neuengasse 39, Bern, zu richten.

Secours aux réfugiés.

L'Office central suisse d'aide aux réfugiés organise une collecte sous la devise mentionnée ci-haut en faveur des réfugiés qui se trouvent toujours en Suisse. C'est certainement une mission spéciale du peuple suisse de contribuer à soulager le sort de ces hommes persécutés par la guerre. Nous recommandons donc à nos sections de participer autant que possible à cette action. Nous savons très bien qu'au cours des dernières années on a eu recours mainte fois à votre collaboration pour des actions similaires. Cependant nous croyons que cette collecte n'est pas entreprise en faveur des indignes. C'est aussi une mission du samaritain.

Nos sections recevront ces prochains jours une circulaire donnant de plus amples détails par la direction centrale de la collecte à domicile à Berne. Nous vous prions de bien vouloir remplir le plus vite possible le questionnaire y joint. Les sections qui ne sont pas à même d'organiser la collecte elles-mêmes, sont priées de désigner une organisation ou une personne qui pourrait être chargée de cette tâche.

Toutes les correspondances à ce sujet devront être adressées exclusivement au Bureau de la direction centrale de la collecte à domicile en faveur des réfugiés en 1946, Neuengasse 39, à Berne.

---

leidenden Europas zu bezeichnen. Man würde also an Stelle der bisherigen blinden und oft so freigebig in Kraft gesetzten Coupons solche setzen, die sehend machen, sehend für die ungeheure Not in der unser Weltteil steckt. Weiss Gott, allzu viele Schweizer haben heute solche Coupons für den täglichen Gebrauch nötiger als die blinden und blindmachenden.

Es ist bekannt geworden, dass uns das Combined Food Board keine festen Quoten für das laufende Jahr zugesichert hat, sondern uns beschränkte Zuteilungen für vorläufig nicht näher bezeichnete Perioden eröffnete. Es ist klar, dass die Verhandlungen für das absolut Notwendige mit aller Festigkeit geführt werden müssen. Das Schweizervolk würde es aber doch in seiner überwiegenden Mehrheit begrüssen, wenn die Ueberprüfung unserer Bedürfnisse die Möglichkeit ergäbe, freiwillig auf einen gewissen Prozentsatz unserer Einfuhrbegehren zugunsten notleidender Gebiete zu verzichten. Ein solcher Verzicht würde auch im Ausland seinen Eindruck nicht verfehlen.

Endlich stellt sich auch die Frage der Finanzierung weiterer Hilfsaktionen. Die Mittel der Schweizer Spende werden bald zur Neige gehen. Ein weiterer Beitrag des Bundes ist in Erwägung zu ziehen, und darüber hinaus ist auch privaten Spendern erneut die Gelegenheit zu geben, sich zu beteiligen. Es war höchst bedauerlich, dass letzten Herbst die vorgesehene Naturalspende der schweizerischen Bauernschaft an rationierungstechnischen und handelspolitischen Schwierigkeiten scheiterte. Sie hätte bestimmt einen grossen Erfolg gehabt, ergab doch eine im Laufe dieses Frühjahrs, also zu einem viel ungünstigeren Zeitpunkt durchgeführte Sammlung der Zürcher Bäuerinnen das schöne Ergebnis von 322'000 kg Nahrungsmitteln, darunter so hochwertige wie 18'000 kg Mehl und 20'000 kg Dörrobst.

* * *

Die Schlussfolgerungen sind klar: Wir können heute nicht die Nachkriegshilfe abbauen oder gar abbrechen und, im Bewusstsein, unsere Pflicht getan zu haben, die Gedanken andern Dingen zuwenden. Wir wollen in erster Linie unser Herz nicht müde werden lassen. Aber die heutige Situation lässt sich mit keiner früheren vergleichen, und deshalb genügt auch nicht die übliche Wohltätigkeit. Zu der Stimme des Herzens muss die Stimme der Klugheit hinzutreten, die uns sagt, um was es für die Schweiz geht: ihre Aufgabe ist es, an einem grossen Werk der Solidarität zu schaffen, damit sie bei aller nötigen Bescheidenheit als ein positives Element in der Völkergemeinschaft ihren Platz erringen kann.